

Federführung:
60-Stadtplanung, GIS, Bauordnung
Produkt:
60.03 Verkehrsplanung
70.01 Verkehrsanlagen

Datum:
30.10.2015

Beratungsfolge:	Sitzungsdatum:	
Bezirksausschuss	12.11.2015	Vorberatung
Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen	18.11.2015	Vorberatung
Rat der Stadt Coesfeld	17.12.2015	Entscheidung

Ausbau der Straße Am Haus Lette: Sachstandsbericht

Beschlussvorschlag:

Für den Wohnmobilstellplatz soll am aktuell geplanten Standort (Eckbereich Bruchstraße/Am Haus Lette) festgehalten werden und die Planung entsprechend weiter ausgearbeitet werden.

Alternativ:

Die Planungen für einen Wohnmobilstellplatz an der Straße Am Haus Lette werden nicht weiter verfolgt. Die Verwaltung wird beauftragt, alternative Standorte zu prüfen und die politischen Gremien über die Ergebnisse zu informieren.

Sachverhalt:

Die Pläne zum Ausbau der Straße Am Haus Lette wurden am 24.06.2015 in einer Bürgerversammlung in der Kardinal-von-Galen-Grundschule vorgestellt. Das Protokoll der Veranstaltung ist als Anlage beigefügt. Aufbauend auf den Ergebnissen der Bürgerversammlung hat das Planungsbüro Hahm die Ausführungsplanung erarbeitet und die Baukosten ermittelt.

Parallel zur Planung wurden Untersuchungen des vorhandenen Straßenoberbaus und des anstehenden Baugrundes durchgeführt. Zum einen sind die Oberbauschichten (Asphalt und Schotter) sowie der anstehende Boden schadstoffbelastet, so dass erhebliche Mehrkosten bei der fachgerechten Wiederverwertung bzw. Entsorgung entstehen. Zum anderen weist der anstehende Boden tlw. starke organische Beimengungen auf, so dass seitens des Gutachters ein vollständiger Bodenaustausch bis in 2 m Tiefe vorgeschlagen wurde.

Im Hinblick auf die Altlasten und die Bodenverhältnisse ergeben sich anhand der Kostenberechnung des Planers Mehrkosten in Höhe von rd. 400.000 €, so dass die Haushaltsansätze für dieses Bauvorhaben weit überschritten würden. Für die Haushaltsjahre 2015/16 wurden für Planung, Ausbau und Begrünung Finanzmittel in Höhe von 438.500 € eingestellt.

Vor diesem Hintergrund wurde ein weiterer Fachgutachter eingeschaltet, um alternative Bauweisen zum vollständigen Bodenaustausch zu prüfen. Diese Arbeiten sind noch nicht

abgeschlossen. Anschließend sind die Ergebnisse in die Planung zu übernehmen und mit Kosten zu belegen.

In den vorgestellten Plänen hatte das verantwortliche Planungsbüro Hahm 10 Bäume markiert, die bei einem Ausbau der Straße entfernt werden müssten. In der Versammlung wies Herr Rakel vom Planungsbüro aber deutlich darauf hin, dass die genaue Anzahl der zu entfernenden Bäume erst nach einer eingehenden Prüfung unter anderem der Höhenlage und der Wurzelsituation verlässlich angegeben werden kann.

Um zu einer verlässlicheren Aussage zu kommen, haben Vertreter der Verwaltung die Situation vor Ort noch einmal detailliert in Augenschein genommen. Insgesamt lässt sich als Ergebnis dieser Prüfung festhalten, dass eine wesentlich größere Anzahl an Bäumen den Ausbauplänen zum Opfer fallen wird als ursprünglich angenommen. Zunächst kann von ca. 20 Bäumen ausgegangen werden, die im Zuge der Bauarbeiten gefällt werden müssen. 3 weitere Bäume müssen an eine andere Stelle versetzt werden. Betroffen hiervon ist auch eine größere Anzahl an sogenannten Königseichen, die die Letteraner Schützenkönige in den vergangenen Jahren entlang der Straße Am Haus Lette gepflanzt haben.

Auf dieser Grundlage führte die Verwaltung am 19.10.2015 ein Gespräch mit Vertretern des Schützenvereins Lette. Schwerpunkt des Gesprächs war der Umgang mit den Königseichen. Die Ergebnisse des Gesprächs lassen sich wie folgt festhalten:

- Der Schützenverein legt großen Wert darauf, dass der alleeartige Charakter der Straße Am Haus Lette im Zuge der Ausbaumaßnahme erhalten bzw. sogar gestärkt wird.
- Der Schützenverein befürwortet die Planungen zum Ausbau der Straße Am Haus Lette. Der durch den Bezirksausschuss auf Vorschlag der Verwaltung festgesetzte Ausbaustandard unter anderem mit einer Regelfahrbahnbreite von 6,5 m wird ausdrücklich bestätigt.
- Dass dieser Ausbaustandard zur Folge hat, dass eine größere Anzahl Königseichen im Baufeld stehen und entfernt werden müssen, nimmt der Schützenverein mit der Maßgabe zur Kenntnis, dass
 - mit erster Priorität Bäume an einen anderen Standort versetzt werden, für die dies auf Grund der Größe in Frage kommt (in einigen Fällen ist das in 2m Entfernung möglich),
 - mit zweiter Priorität Ersatzanpflanzungen für solche Bäume vorgenommen werden, die entfernt werden müssen und nicht versetzt werden können.
- Die Standorte der zu versetzenden oder neu anzupflanzenden Bäume sollen so gewählt werden, dass der alleeartige Charakter gestärkt wird. Aus Sicht des Schützenvereins kann zu diesem Zweck zum Beispiel die heckenartige Bepflanzung südlich des Philosophenweges entfernt werden, um Platz für eine reihenartige Baumanpflanzung zu schaffen. Das Planungsbüro wird ein Anpflanzungskonzept entwickeln, in dem die zukünftigen Baumstandorte verzeichnet sind. In einer ersten Einschätzung scheint es möglich, die heute vorhandene Anzahl an Königseichen wieder zu erreichen.
- Der Schützenverein schlägt vor, den geplanten Gehweg über eine Brücke über den Bühlbach zu führen, wenn dadurch weitere Königsbäume erhalten werden können. Die Verwaltung wird diesen Vorschlag durch das Planungsbüro prüfen lassen und dann ggf. Gespräche mit der unteren Wasserbehörde führen.
- Der Schützenverein sucht weitere Flächen, um auch in Zukunft Königseichen pflanzen zu können. Vorgeschlagen von Seiten des Schützenvereins wurde eine Anpflanzung entlang des Philosophenweges. Die Stadt wird den Schützenverein bei der Suche nach geeigneten Flächen unterstützen.
- Der Schützenverein sieht den Wohnmobilstandort, wie er in der aktuellen Planung vorgesehen ist (zwischen Bruchstraße und Philosophenweg) kritisch. Der gesamte Bereich einschließlich Teich soll durch die Letteraner Vereine gestaltet werden. Ein Wohnmobilstellplatz sei hier eher hinderlich und passe nicht in das Gesamtkonzept.

Nach heutigem Stand können dem Bezirksausschuss und dem Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen vollständige Ergebnisse in den ersten Sitzungen in 2016 vorgestellt werden.

Anlagen:

Auszug aus dem Lageplan: Standort Wohnmobilstellplatz